

„Kindern helfen – Hoffnung schenken“

Studenten gründeten Verein „Kinder Afrikas“ – Investition in Bildung an oberster Stelle



Als Vereinsführung wurden Vorsitzender Richard Pöschl, Schatzmeisterin Petra Gruber und zweiter Vorsitzender Daniel Oehm (v.r.) gewählt.



Eine deutsche Bundespolizeigruppe betreut seit Jahren ehrenamtlich ein Waisenhaus, hier soll als erstes Projekt des Vereins eine Schule entstehen.

Am Karsamstag trafen sich 18 Gründungsmitglieder im Haus der Begegnung in Weihmichl, um feierlich und offiziell den Verein „Kinder Afrikas e. V.“ zu gründen. Als Ziele des Vereins nannte der designierte Vorsitzende Richard Pöschl, Kindern in Afrika eine Schulausbildung und damit Perspektiven für die Zukunft zu eröffnen. Dieses ehrgeizige Vorhaben soll durch den Bau von Schul- und Waisenhäusern sowie durch die Vermittlung von Schulpartnerschaften erreicht werden.

Die Initiative zur Vereinsgründung, so Pöschl weiter, ging von einer Handvoll Studenten aus dem Raum Landshut aus, die während ihres Studiums auch in Afrika waren. Dabei besuchten sie unter anderem eine in Liberia im Rahmen der UN-Schutztruppe stationierte deutsche Bundespolizeigruppe, die dort bereits seit längerem ehrenamtlich ein Waisenhaus in der Stadt Monrovia unterstützt. So entstand bei den

rührigen Studenten die Idee, auch eine Schule für 50 bis 70 Kinder anzugliedern, für dessen Verwirklichung rund 15000 Euro veranschlagt werden.

Die Kosten für die Schulbildung belaufen sich pro Jahr und Kind auf etwa 100 Dollar, so Pöschl. Jedoch reiche das erzielbare Tageseinkommen von durchschnittlich einem Dollar nicht annähernd aus, damit Eltern ihren Kindern diese dringend notwendige Bildung finanzieren könnten.

Wieder zu Hause ließ der Gedanke, dort helfen zu wollen, die Studenten nicht mehr los und so reiften die Pläne zur Gründung des Vereins „Kinder Afrikas“. Getreu dem Motto „Kindern helfen – Hoffnung schenken“ sahen sie damit gute Chancen, Gelder zu sammeln und damit als erstes Projekt die Baukosten für die Schule sowie für geregelte Mahlzeiten der Schüler übernehmen zu können. Durch Mitgliederbeiträge, öffentliche Zuwendungen

Wohltätigkeitsveranstaltungen oder Spendenkampagnen sollen diese Mittel aufgebracht werden. Um beispielsweise die zielgenaue Verwendung der Finanzmittel auch sicherzustellen, stehe man weiter im direkten Kontakt mit der deutschen Botschafterin in Liberia und den dortigen deutschen Polizeikräften.

Mit viel Einsatz wurde in den folgenden Monaten eine Satzung erstellt und Mitstreiter gesucht. Dabei wurde stets darauf geachtet, die Verwaltungskosten bei null zu halten, um jeden einzelnen Euro dem eigentlichen Zweck zufließen lassen zu können. So konnte sich der Verein bereits bis dato über viel gemeinnützige Unterstützung freuen. Auch wurden bereits die notwendigen organisatorischen und rechtlichen Grundlagen des Vereins geregelt.

Im Anschluss erläuterte Daniel Oehm die einzelnen Punkte der vorbereiteten Satzung. Nach einer Aussprache dazu stimmten die Anwe-

senden über die Gründung des Vereins und die Annahme der Satzung ab. Hierbei wurde Einstimmigkeit erzielt und damit der Verein „Kinder Afrikas e. V.“ offiziell aus der Taufe gehoben. Sitz des Vereins ist München.

Es folgte die Wahl der Vorstandschaft für die kommenden zwei Jahre, dafür wurde Lorenz Baibl als Wahlleiter bestellt. Als Vorsitzender wurde Richard Pöschl gewählt, Stellvertreter ist Daniel Oehm, Schatzmeisterin Petra Gruber.

Nach dem Wahlgang dankte Vorsitzender Richard Pöschl für das entgegengebrachte Vertrauen und stellte die geplante Beitragsordnung zur Abstimmung vor, auch sie wurde einstimmig angenommen. Als letzten Abstimmungspunkt ermächtigte die Versammlung den Vorstand, eventuelle Beanstandungen der Vereinssatzung durch das Registergericht selbstständig und ohne erneute Mitgliederversammlung zu berichtigen.

Landshuter Zeitung, Landkreis-Teil, 26. März 2008

